

Beiträge zur Westfälischen Familienforschung

Band V

Dezember 1944

Heft 1—3

Der Landeshauptmann der Provinz Westfalen hat seinen Wunsch verwirklicht, zur 100. Wiederkehr des Todestages Ludwig Freiherr von Vinckes eine Gedenkschrift herauszugeben. Wir freuen uns, sie unsern Mitgliedern übersenden zu können.

I N H A L T

Ferd. Frhr. von Lüninck: Ludwig von Vincke, eine Würdigung	Seite 1
Prof. Frhr. von Dungern: Die Ahnen Ludwig Vinckes	„ 9
Dr. Herta Hesse-Frielinghaus: Bemerkungen zu den Vinckeschen Familienbildnissen	„ 28

Ludwig Freiherr Vincke

1815—1844 erster preussischer Oberpräsident der Provinz Westfalen

Am 2. Dezember 1944 jährt sich zum 100. Male der Todestag des Oberpräsidenten von Vincke. Es liegt daher nahe, im gegenwärtigen Jahre dieses Mannes, der zu den bedeutendsten Köpfen unserer Heimatprovinz in der Neuzeit gehört, in ehrenvoller Weise zu gedenken.

Wir dürfen es als eine besonders glückliche Zügung für die Provinz Westfalen ansehen, daß das im Jahre 1815 neugeschaffene Amt eines Oberpräsidenten einem Manne übertragen wurde, der, aus dem Lande selbst stammend, nach Charakter, Wissen und reicher Verwaltungserfahrung, wie kein anderer, die gegebene Persönlichkeit für diesen Posten war, und daß es ihm zugleich fast 30 Jahre vergönnt war, dieses Amt zu führen und aus seinem Geiste zu gestalten. So wurde er, der noch heute im Gedächtnis der Westfalen als der „alte Vincke“ fortlebt, weit über den Bereich seiner eigenen Provinz hinaus, für ganz Preußen der Prototyp

Schriftleitung: Dr. Hertha Hesse-Frielinghaus

Druck: Westfälische Verlagsanstalt Thiebes & Co., Hagen

Verlag: Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster